



Die neue Dufour 530 stammt aus der Feder von Umberto Felci Bild © Dufour

Advertorial

- Anzeige -

Weltpremiere: Die neue Dufour 530

Auf der boot Düsseldorf 2020 präsentiert Dufour Yachts das neue Flaggschiff: Die Dufour 530. Die Werft hat besonderen Wert auf individuelle Anpassungen durch den Kunden gelegt. Jeder Segler kann das Schiff so konfigurieren, wie er sein Schiff haben möchte. Sei es für die Regattabahn oder für gemütliches Cruising mit der Familie.

von Redaktion 13. Januar 2020

Kategorie: Yachten

Dufour macht Ernst: Nachdem sie 2018 mit der Fountaine Pajot Gruppe fusioniert hatte, kündigte die Werft an, innerhalb von nur zwei Jahren vier neue Modelle auf den Markt bringen zu wollen – und hält sich offenbar an dieses Versprechen. Auf die Dufour 390 und die Dufour 430 folgt nun ein neues 53 Fuß-Modell, das auf der boot seine Weltpremiere feiern wird.

PDF. C'EST VOUS LE BOSS.
UNIQUEMENT AVEC



Adobe Acrobat DC

Essai gratuit



THEMEN

49er 470er America's Cup
Atlantiküberquerung Bavaria Yacht
Beneteau Blauwasser boot
Düsseldorf Bootspflege Bootswerft
Bootszubehör Deutscher



Das Heck der Dufour 530 mit der Außenküche (Bild: Dufour)

Vieles an der Dufour 530 ist bemerkenswert, darunter die konsequente Gradlinigkeit von Rumpf und Aufbau, was typisch für Umberto Felci-Risse ist. Der italienische Yacht designer liebt schnörkellose Yachten. Er bevorzugt sachlich-elegante Formen, was sich deutlich am neuen Modell ablesen lässt. Vom scharf geschnittenen, steil abfallenden Steven wird das Auge über eine plan ausgerichtete Deckslinie geführt, die nur einen minimalen Sprung aufweist. Entlang der drei langgezogenen, rechteckigen Rumpffenster wird der Blick ins breite Heck gelenkt. Das ist mit markanten Kimmkanten ausgestattet, die Stabilität und Volumen generieren. Bugsegment und Mittelteil der 16 Meter langen Yacht sind dagegen schlank angelegt. Dadurch bleibt die Wasserlinie bei aufrechtem Segeln schmal, was für gute Leichtwindeigenschaften spricht. Bei Krängung – und damit mehr Wind – wirken die Chines stabilisierend, sodass die Segelfläche auch bei kräftiger Brise lange ungerafft bleiben kann.

Schneller Allrounder

Neben schlichten Outfits sind Felci-Konstruktionen bekannt für ausgewogene Segeleigenschaften – samt Drang zum schnellen Racen. Das dürfte auch fürs neue 16-Meter-Schiff zutreffen, zumindest in der Performance-Bauausführung. Dann erhält das Schiff den längeren, 2,80 tief reichenden Kiel und ein höheres Rigg, wodurch sich die Am-Wind-Segelfläche von 119 auf 145 Quadratmeter erhöht. In Standard-Beseglung kommt eine Selbstwendefock zum Tragen und fällt das Groß um 13 Quadratmeter kleiner aus. Auf den Gennaker (der am festen Bugspriet gesetzt wird) wirkt sich das Performance-Rigg durch ein Plus von 17 Quadratmetern aus.

Segler Verband Extreme Sailing Series
Hanseboot Interboot Jeanneau
Katamaran Kieler Woche
Klassische Yachten Kleinkreuzer Laser
Jolle Multihull Nacra17 Opti Segeln
Regatta Seekarten
Seemannschaft See Navigation Seenot
Seenotfälle Seenotretter Segelbekleidung
Segelboot Segelbundesliga
Segelbücher Segelreisen
Segelyacht
Segelzubehör
Travemünder Woche Volvo
Ocean Race Warnemünder Woche
Yacht Yachtcharter Yachtwerft
Yachtzubehör

- Anzeige -

- [> Charter Horizonte](#)
- [> Sport-Schipper](#)
- [> Liga Magazin](#)



Die neue Dufour 530 in der Ocean-Ausführung

Je nach Revier und Leistungsanspruch kann die Dufour 530 auch mit einem nur 2,30 Meter tief gehenden Kiel ausgerüstet werden oder sogar mit einem noch flacheren Kiel, der den Tiefgang auf 1,95 Meter begrenzt. Die Kiele sind aus Finne und elliptischer Bombe zusammengesetzt, wobei die längere Performance-Flosse besonders schmal ausfällt und mit Pinocchio-Bombe ausgestattet ist.

Easy, Ocean und Performance

Insgesamt drei Bauausführungen sorgen für eine große Zielgruppen-Abdeckung. Im Easy-Modus ist das Schiff für den Charterbetrieb gedacht. Hier liegt der Schwerpunkt auf einfacher Handhabung und unkomplizierter Wartung. Es wird kein Teakdeck verlegt, und die Decksausrüstung bleibt auf die unverzichtbare Anzahl Winschen und Klemmen beschränkt. Da Charterschiffe in aller Regel gut besetzt sind, finden sich normalerweise ausreichend Hände für die Manöver, zumal es während eines Urlaubstörns nicht auf superschnelle Ausführung ankommt.



Die Performance-Version der Dufour 530 hebt sich schon durch die Farbgebung von den anderen Versionen ab (Bild: Dufour)

Anders verhält es sich bei der Performance-Version. In diesem Fall sind die Lauf- und Sitzflächen mit Teak belegt und sämtliche Fallen und Schoten nach achtern umgelenkt. Sechs Winschen liegen so im Cockpit verteilt, dass auch mit kleiner Belegschaft problemlos oder mit größerer Crew besonders zügig getrimmt werden kann. Im Zusammenspiel mit dem Performance-Kiel, dem längeren Mast und einem hydraulischen Achterstagspanner ist von dieser Bau-Ausführung selbstverständlich die beste Leistung zu erwarten. Um schon von weitem als ernstzunehmender Regattateilnehmer erkannt zu werden, wird die Performance-Variante mit einem breiten Zierstreifen ausgeliefert, der über die Rumpffenster hinwegläuft und sich zum Bug hin zuspitzt.



Ein moderner, heller und luftiger Innenausbau auf der Dufour 530 (Bild: Dufour)

Die Ocean-Variante bedient sich aus beiden Ausstattungs-Versionen. Auch sie punktet mit einem Teakdeck. Dazu gibt es einen Großschottraveller, der oben auf dem Kajütdach montiert ist und das Cockpit frei von der Großschot hält. Serienmäßig gehören vier Winschen zum Ocean-Modus.

Innen noch flexibler

Auch der Innenausbau lässt vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten zu. Charterbetriebe haben die Wahl zwischen einem Sechs- oder Sieben-Kabinen-Layout, inklusive Skipper-Kabine. Im Eigner-Ausbau, in dem man auf jeden Fall eine Suite mit Inselbett und separaten Dusch- und WC-Abteilen vorfindet, gibt es maximal vier Kammern (plus Skipper-Kajüte). Sofern die Entscheidung für das alternative Drei-Kabinen-Interieur fällt, überzeugt der Salon mit Großzügigkeit, denn dann bleibt Platz für das Aufstellen von U-Sofa, Sitzbank und separater Lese-Ecke.



Innenausbau für Eigner: Auch hier gibt es noch reichlich Platz für die Crew. (Bild: Dufour)



Viel Platz für Chartergäste: Innenausbau mit reichlich Kojen (Bild: Dufour)

Das Cockpit lockt mit Außen-Küche

Da die meisten Urlaubstörns erfahrungsgemäß im Sommer und/oder in warmen Gefilden stattfinden, ist ein komfortables Cockpit mindestens so wichtig wie ein geräumiger Salon. Die lauen Abende verbringt man doch am liebsten draußen. Wenn dann noch eine Außenküche samt Grillanlage und Spülbecken unkomplizierte Essensvorbereitungen verspricht: Umso besser! Bei der Dufour 530 ist die Grill-Zeile achtern quer zum Spiegel aufgestellt und damit gut erreichbar und einfach zu säubern – entweder von der absenkbaren Badeplattform aus oder aus dem Skipper-Cockpit heraus.

Technische Daten

Konstruktion: Felci Yacht Design

Lüa: 16,35 m

Rumpflänge: 15,50 m

LWL: 14,97 m

Breite: 4,99 m

Tiefgang tiefer Kiel: 2,30

Performance-Kiel: 2,80

Flacher Kiel: 1,95 m

Verdrängung: 17, 8 t

Ballast: 4,7 / 4,6 und 4,8 t

Wassertank: 680 l

Treibstofftank: 440 l

Motor Standard: 75 PS / opt. 110 PS

Groß: 70 m² / opt. 84 m²

Selbstwendefock: 49 m²

107 % Genua: 62 m²

Gennaker: 195 / 212 (Performance) m²

Basispreis: ab 357.833 Euro

Informationen: www.dufour-yachts.com

boot-Stand: Halle 16 / B 37



Schlagwörter: boot Düsseldorf, Dufour, Segelyacht, Yacht

